

Zum Andenken an Edith Plank (1935-2020) (B. Rudolph)



„Stumm und schmerzerfüllt stehen wir vor dem Unabänderlichen“... Diese Worte beschreiben wohl am besten meine Gedanken und Gefühle, als ich Ende September an der schlichten Grabstätte der Familie Plank auf dem Friedhof in Leutenberg ein Trauergebilde unserer Saalfelder Pilzgruppe niederlegte. Niemand störte mich in meinem stillen Gedenken. Tiefer Kummer und Bitterkeit erfüllten mich bei der Erkenntnis, dass dies alles war, was uns aufgrund der gegebenen Umstände zu tun blieb, und wie schwer und unverdient das Leid war, das sie in ihren letzten beiden Lebensjahren getroffen hatte.

Ich verneigte mich vor der Lebensleistung unserer verehrten Edith Plank, die nun mit ihrem Ehemann Peter auch im Tode vereint ist, so wie sie es über 60 Jahre lang im Leben waren.

Was sie beide gemeinsam im Verlauf von 40 Jahren für die Pilzaufklärung in unserem Heimatkreis geleistet haben, kann mit Worten allein kaum ausreichend gewürdigt werden. Vier Jahrzehnte lang standen sie in ihrer Pilzberatungsstelle in der Saalfelder Hermann-Metzner-Straße 11 tausenden Pilzsammlern mit Rat und Tat zur Seite und waren in ihrem nimmermüden, fleißigen Einsatz für die Pilzaufklärung und den Naturschutz uns allen Ansporn und Vorbild. Sie erwarben sich auch bleibende Verdienste im Fledermausschutz und der Ornithologie in unserer Region. Als Kreispilzsachverständige in der Nachfolge unseres unvergessenen Karl Schaarschmidt leitete Edith ab 1994 erfolgreich und engagiert unsere regionale Pilzberatergemeinschaft, bis sie schweren Herzens aus Alters- und Krankheitsgründen dieses verantwortungsvolle Amt vor 2 Jahren aufgeben musste. Wie hart sie der Tod ihres Ehemanns im Februar letzten Jahres getroffen haben muss kann wohl niemand ermessen. Die Leidenszeit ihres Mannes über mehr als ein halbes Jahr hinweg im Pflegeheim täglich mit ansehen zu müssen zehrte auch ihre Lebenskraft auf. Wir begrüßten sie ein letztes Mal in unserer Mitte, als sie im August 2019 beim Aufbau der Pilzausstellung im Naturparkhaus Leutenberg 1 Stunde bei uns weilte. Als ich ihr anlässlich ihres 85. Geburtstages im Juni im Pflegeheim unsere Glückwünsche überbrachte, wurde mir schmerzlich bewusst, dass ihr Lebensmut gebrochen war. Am 14. September wurde sie von ihren seelischen und physischen Leiden erlöst.

Mit Edith Plank verliert auch die Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie ein langjähriges verdienstvolles Mitglied und eine angesehene, auch über den Kreis Saalfeld-Rudolstadt hinaus bekannte Pilzsachverständige. Nie hatten Planks bei den Fortbildungstagungen und Pilzausstellungen der ThAM gefehlt und sich durch ihr Engagement große Anerkennung erworben.

Wir werden Edith stets ein ehrendes Andenken bewahren und uns bemühen die verantwortungsvolle Pilzaufklärungstätigkeit in unserer Region in ihrem Sinne fortzuführen.